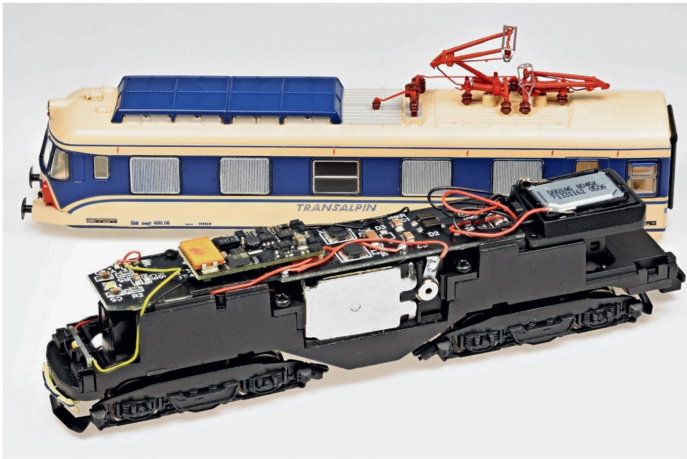


Auch bei den Wagen ist die sorgfältige Kabelverlegung das A und O für den sicheren Betrieb.



Die «Innereien» des N-Transalpin-Triebkopfes von Jägerndorfer in der digitalen Sound-Ausführung.



Details der Inneneinrichtung des Halbspisewagens: Mit Farbe lässt sie sich noch etwas verfeinern.

derung sei an dieser Stelle die PEHO-Magnetkupplung (Art.-Nr. 333) empfohlen. Die Spannung dafür wird von der Lok aufgenommen und mittels der stromleitenden Kupplung von der Lok und weiter von Wa-

gen zu Wagen geleitet. Auch der Steuerwagen wurde mit eingebunden. Das funktioniert wunderbar, wenn man bei der Montage und der Verlegung der Litzen strikt darauf achtet, den Ausschwenkbereich der Kine-

matik nicht zu beeinträchtigen. Am besten gelingt dies, wenn man die Litzen vor der Durchführung in den Wagenboden kreuzt.

Die Formgebung

Das 1:160-Modell des Transalpin gefällt auf Anhieb, die Proportionen stimmen, auch kleine Details sind form- und grössengerecht wiedergegeben. Die Gehäuse von Lok und Wagen sind im Wesentlichen aus Kunststoff gefertigt. Alle typischen Details an den unterschiedlichen Wagenkästen sind berücksichtigt worden, selbst die Wagenböden sind vorbildgerecht voneinander abweichend gestaltet. Eine echte Herausforderung für Formenbau und Kostenkalkulation, die vortrefflich gemeistert wurde. Wagen- und Lokkästen sind dabei aus einem Stück gespritzt. Details wie die Dachausrüstung der Lok, Antennen und Signallhörner wurden separat gespritzt und passgenau eingesteckt. Die zwei Dachstromabnehmer der Lok, einer davon nach schweizerischer, schmaler Norm, sind in Metall-Kunststoff-Bauweise fein und beweglich gestaltet. Sie haben keine elektrische Funktion. Folgerichtig fahren die Pantografen auch nicht so hoch aus, sie liegen etwa auf einer Höhe von 36 mm an einem imaginären Fahrdraht. Lok und Wagen sind mit der Aussenhaut bündig und sauber sitzend verglast. Ein nettes Detail dabei ist die «Aussichtskanzel» im Gepäckabteil des Triebkopfes. Die «Scheiben» bestehen aus klarem, schlierenfreiem Kunststoff. Die Nachbildungen der Scheibenwischer sind fein in die Frontscheiben mit eingraviert. Die Gravuren der Drehgestelle sind allesamt tief und gut detailliert. Die Drehgestelle der Wagen geben den eingesetzten Achsen einen sicheren Halt und garantieren trotzdem einen sehr guten Leichtlauf.

Alle Wagen sind mit Nachbildungen der Inneneinrichtung ausgestattet. Sie sind aus durchgefärbtem Kunststoff in einem Stück gefertigt. Die Abteiltrennwände über separat eingesetzte Abteiltrennwände. Die Tische des Speisewagens wurden mit Farbe sauber weiss abgesetzt.

Der Farbauftrag und der Druck

Lok- und Wagengehäuse bestehen aus in Elfenbein durchgefärbtem Kunststoff. Das blaue Fensterband, die blauen Zierstreifen und die charakteristischen roten Applikationen um die unteren Stirnlampen herum sind sauber abgedeckt und im Spritzverfah-